

Satzung
zur 1. Änderung der Wasserversorgungssatzung

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1999 (GVBl. 2000 I S. 2), der §§ 54 bis 58 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 22.01.1990 (GVBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.1997 (GVBl. I S. 232), der §§ 1 bis 5 a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1998 (GVBl. I S. 562), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König am 16. März 2000 folgende

Satzung
zur 1. Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 18.12.1998

beschlossen:

Artikel I

§ 15 wird gestrichen und durch folgende Neufassung ersetzt.

§ 15 Wasserbeitrag

(1) Die Stadt erhebt zur Deckung des Aufwandes für die Schaffung der Versorgungsleitungen Beiträge.

(2) Der Beitrag für die Versorgungsleitungen wird nach der Grundstücksfläche und der zulässigen Geschossfläche bemessen. Er beträgt je qm Grundstücksfläche (F) und je qm Geschossfläche (GF)

F: 2,05 DM

GF: 2,05 DM

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach Vollendung ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt § 15 der Wasserversorgungssatzung vom 18.12.1998 außer Kraft.

Bad König, den 24. März 2000
Der Magistrat der Stadt Bad König

W e y r i c h
Bürgermeister